

Wie wertvolle Metalle Berggorillas helfen können

Alte Handys gehören nicht in den Müll!

Handys und Smartphones sind wahre Rohstoffspeicher. In ihnen stecken Metalle wie Gold, Silber, Tantal und Kobalt. Beim Abbau der Rohstoffe werden oft ganze Lebensräume und Landstriche zerstört. So wird z.B. der Lebensraum der Berggorillas im Virungs-Nationalpark in der Demokratischen Republik Kongo durch den Bergbau direkt bedroht und in Südamerika weite Gebiete durch das Goldwaschen mit Quecksilber vergiftet.

Recycling schützt Lebensräume

Um dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen, ist es wichtig, alte Handys zu recyceln. In Deutschland gibt es rund 200 Millionen unbenutzte Mobiltelefone. [Anzahl der unbenutzten Mobiltelefone in Haushalten bis 2020 | Statista](#)

Durch die Wiederverwendung der darin enthaltenen Metalle besteht die Möglichkeit, den Bergbau zu reduzieren und bedrohte Lebensräume zu schützen. Deshalb besteht eine Kooperation zwischen der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt und dem Recyclingspezialisten „Foxway“. Sie bezahlen für jedes Mobilfunkgerät einen Betrag an den Zoo Frankfurt, den dieser für den Naturschutz einsetzt. Damit schützt jedes zurückgegebene und recycelte Gerät die Umwelt nachhaltig.

[Sammelaktion: Ein Handy für den Gorilla / Podcast - Zoologische Gesellschaft Frankfurt \(fzs.org\)](#)

Sammelaktion an unserer Schule

Für die Sammlung, der nicht mehr gebrauchten Mobilfunkgeräte, haben wir in unserer Schule ein Handysammelfass der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt aufgestellt, in welches unsere Schüler*innen ihre gebrauchten Mobilfunkgeräte einwerfen können. Die Daten von den gebrauchten Geräten werden fachmännisch gelöscht. Eventuell enthaltene SIM- oder Speicherkarten werden vernichtet.

Die Aktion startete am 01.02.24 und endet mit der Übergabe an die Zoologische Gesellschaft Frankfurt am 28.02.24 um 14:00 Uhr.

Begleitet wird die Sammelaktion an unserer Schule von mehreren Aktivitäten zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Ihre Bedeutung wurde sowohl in verschiedenen fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten als auch Projekten in der Projektwoche diskutiert und veranschaulicht.

Nun hofft die Schulgemeinde, dass viele Mobilfunkgeräte gesammelt werden, damit auch wir einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.